

## **Fledermaus-Beobachtungsposten am Lindli – von der Idee zur Realisierung**

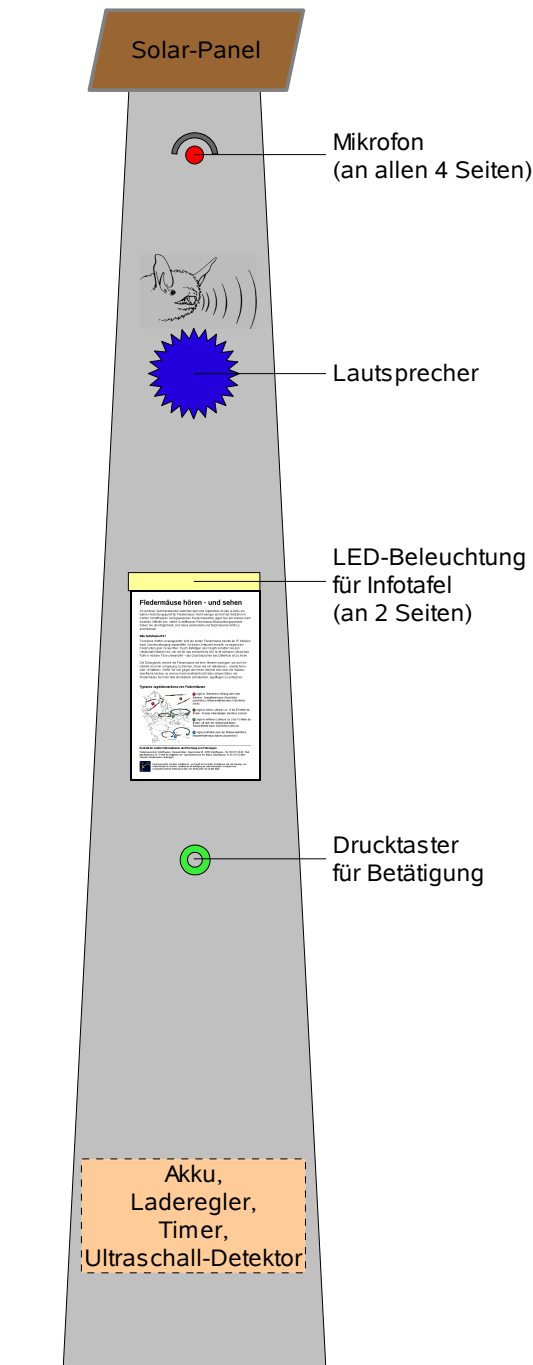
Im Herbst 2008 wurde auf der Werd-Insel in Zürich durch die *Stiftung Fledermausschutz* ein Fledermaus-Hörposten in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um Tafeln, die an der Wand des geschützten Unterstands eines Werksgebäudes befestigt wurden. Die Technik ist im rückwärtigen Bereich im Gebäude untergebracht, wobei die Stromversorgung über das Netz sichergestellt wird.

Just zu diesem Zeitpunkt gelangte die *Junge Wirtschaftskammer Schaffhausen (JCI SH)* an den Fledermausschutz-Beauftragten Schaffhausen mit der Idee, den Erlös aus dem Bar-Betrieb am letztjährigen City-Fäscht in ein Fledermaus-Projekt zu investieren. Nach einem konstruktiven Gedankenaustausch war klar: Ein Fledermaus-Hörposten am Lindli in Schaffhausen, wo besonders viele Fledermäuse bei der Jagd anzutreffen sind, ist ein ideales Projekt, um die Fledermäuse vermehrt ins Zentrum des öffentlichen Bewusstseins zu rücken und so mittels Sympathiewerbung einen nachhaltigen Beitrag zum Fledermausschutz zu leisten.

Bereits kurze Zeit später fand seitens des Fledermausschutz-Beauftragten eine Kontaktaufnahme mit der *Stadtgärtnerei Schaffhausen* statt, die für den Unterhalt des im Besitz der Stadt Schaffhausen befindlichen Lindli zuständig ist. Die Idee fand bei *Bereichsleiter Felix Guhl* nicht nur ideell Unterstützung, sondern er war fortan auch massgeblich an Design und Planung beteiligt. Unter Beizug von *Andreas Preisig, Stahl- & Metallbau, Schaffhausen* entstand in engagierter und intensiver Zusammenarbeit die jetzt realisierte Stele «BatSpot», die robust und wetterfest ist, über eine autarke Energieversorgung mittels Solar-Modulen verfügt und daher standortunabhängig ist. Die Chromstahl-Konstruktion wurde von Andreas Preisig geplant und gefertigt. Die elektronische Ausrüstung stammt von Batec Hansueli Alder, der Firma des Fledermausschutz-Beauftragten und wurde für den Prototypen kostenlos gestellt. – Entstanden ist ein innovatives Produkt «Made in Schaffhausen», das in Zukunft als Fledermaus-Beobachtungsposten noch offen für Funktionen ist, die über das Hörbarmachen von Fledermaus-Rufen hinausgehen.

Weitere Unterstützung erhielt das Projekt durch die *Firma Conergy GmbH* in Flurlingen, die einen sehr flexibel einsetzbaren Laderegler zur Verfügung gestellt hat. Die *Stiftung Fledermausschutz* übernimmt das Patronat für diesen und weitere Fledermaus-Beobachtungsposten, die in absehbarer Zukunft an weiteren Standorten in der ganzen Schweiz realisiert werden sollen.

## Technische Informationen zum Fledermaus- Beobachtungsposten «BatSpot»



- Die Energieversorgung erfolgt autark über das aufgesetzte Solar-Panel, das tagsüber den im Bauch der Stele befindlichen Akku lädt.
- Neben der Kontrolle über die Akku-Ladung übernimmt der Laderegler die Funktion, den Fledermaus-Beobachtungsposten in der Abenddämmerung zu aktivieren und in der Morgendämmerung zu deaktivieren.
- Sobald die Anlage aktiviert ist, leuchtet der grüne Drucktaster, mit dem der Benutzer die eingebauten Fledermaus-Detektoren und die Beleuchtung der Info-Tafeln aktivieren kann (Timer-Funktion, auf ca. 3 Minuten eingestellt).
- Die Ultraschall-Ortungsrufe der Fledermäuse treffen auf die vier oben an der Stele angebrachten Mikrofone und werden durch die zwei eingebauten Detektoren von 42 kHz bzw. 22 kHz in für das menschliche Ohr hörbare Töne umgewandelt.
- Mittels vorgeschaltetem Verstärker werden diese Töne über den Lautsprecher ausgegeben. So wird der Benutzer in die Lage versetzt, die Fledermäuse in der Abenddämmerung zu erkennen und bei ihren Jagdflügen zu verfolgen.



## Liste der am Projekt beteiligten Organisationen, Firmen und Personen

**Fledermausschutz-Beauftragter des Kantons Schaffhausen, Hansueli Alder:** Initiierung und Gesamtplanung des Projekts. Der Fledermausschutz-Beauftragte übt seine Tätigkeit im Auftrag von Pro Natura Schaffhausen und dem Planungs- und Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen aus.  
Homepage: [www.flädermüüs.ch](http://www.flädermüüs.ch).

**Junge Wirtschaftskammer Schaffhausen / JCI SH:** Finanzierung der Stele (Metall-Konstruktion aus Chromstahl).  
Homepage: [www.jci-sh.ch](http://www.jci-sh.ch)

**Stadtgärtnerei Schaffhausen, Felix Guhl (Bereichsleiter):** Planung, Design der Stele und Erstellung des Fundaments.  
Homepage: [www.stadtgaertnerei-schaffhausen.ch](http://www.stadtgaertnerei-schaffhausen.ch)

**Conergy GmbH, Flurlingen - Solarwärme Solarstrom Windenergie:** Stellt den Laderegler «SCC Vision», sowie das PC-Interface «SCC Connector» zur Langzeit-Überwachung und Optimierung des Lade-/Entladevorgangs zur Verfügung.  
Homepage: [www.conergy.ch](http://www.conergy.ch)

**Stiftung Fledermausschutz, Zürich:** Finanziert die Beschriftungen der Stele und übernimmt das Patronat für Fledermaus-Beobachtungsposten in der ganzen Schweiz.  
Homepage: [www.fledermausschutz.ch](http://www.fledermausschutz.ch)

**Andreas Preisig, Stahl- & Metallbau, Schaffhausen:** technische Planung und Herstellung der Stele aus Chromstahl  
Telefon: 052 625 41 50

**Batec Hansueli Alder, Schaffhausen:** Planung und Herstellung der elektronischen Ausrüstung. - **Zukünftiger Vertrieb des Fledermaus-Beobachtungsposten BatSpot.**  
Homepage: [www.batec.net](http://www.batec.net) – [www.batspot.com](http://www.batspot.com)

**Gisela Alder,** meiner verständnisvollen Gattin, die während der vergleichsweise kurzen Projektzeit so manche «Überstunde» aushalten musste, gilt mein ganz besonderer Dank!  
Homepage: [www.kreativwelt.ch](http://www.kreativwelt.ch)

Hansueli Alder, 16.04.2009